



+++Fehmarnbelt-Aktuell+++ Nr. 2/2008

1. Regionales Entwicklungskonzept für die Region von Ostholstein bis Stormarn

Unter Federführung des Kreises Ostholstein haben sich die Kreise Ostholstein, Stormarn, Segeberg und Herzogtum Lauenburg sowie die Hansestadt Lübeck und die IHK Lübeck darauf verständigt, die Erarbeitung eines Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) zur nachhaltigen Unterstützung des Entwicklungsprozesses der Region aus Anlass des Baus einer festen Fehmarnbeltquerung auszuschreiben. Mit erheblicher finanzieller Unterstützung aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft soll die Ausschreibung in den nächsten Wochen erfolgen.

Kontakt: Horst Weppler, Kreis Ostholstein, Fachdienst Regionale Planung, h.weppler@kreis-oh.de.

2. AG feste Fehmarnbelt-Querung 06.11.2008

Am 6. November 2008 tagte zum 9. Mal die mit Vertretern des schleswig-holsteinischen Verkehrsministeriums, des Kreises Ostholstein, der Stadt Fehmarn und der Gemeinde Großenbrode besetzte AG "Feste Fehmarnbeltquerung" in Burg a.F., um sich über aktuelle Themen auszutauschen und anstehende Aufgaben zu erörtern. Als Gäste wurden die Fraktionsvorsitzenden der Stadt Fehmarn und der Gemeinde Großenbrode begrüßt, die umfassend über die bisherige Arbeit der AG und den Stand der Planung des Querungsbauwerkes sowie der Hinterlandanbindungen informiert wurden. Es wurde ein regelmäßiger Informationsaustausch verabredet.

Kontakt: Karin Druba, Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, karin.druba@wimi.landsh.de.

3. Ostsee-Lounge in Berlin am 13.11.2008

Die Fehmarnbelt-Querung war Thema der diesjährigen Ostsee-Lounge, einer regelmäßigen Veranstaltungsreihe in der Landesvertretung von Schleswig-Holstein, die in der Bundeshauptstadt die Bedeutung des Ostseeraums stärker in das öffentliche Bewusstsein rücken möchte. Rund 100 geladene Gäste kamen in die Ministergärten, um sich über den Stand des Projektes zu informieren und zu diskutieren. Unter der Moderation von Udo Biss (NDR) stellten Staatssekretärin Karin Wiedemann aus dem schleswig-holsteinischen Wirtschaftsministerium, der dänische Botschafter Carsten Søndergård, der Präses der IHK zu Lübeck, Bernd Jorkisch, sowie Peter Lundhus, Managing Director von Femern Bælt A/S - Sund & Bælt Partner A/S, ihre Sicht der Chancen und Risiken einer festen Querung dar. Peter Lundhus machte deutlich, dass die derzeitige Finanzkrise keine Auswirkungen auf die Finanzierung der festen Querung hätte.

Kontakt: Heike Muß, Landesvertretung Schleswig-Holstein in Berlin, heike.muss@lv.landsh.de.

4. Besuch Ministerpräsident Peter-Harry Carstensen auf Fehmarn am 21.11.2008

Bei der zweiten Gesprächsrunde auf der Insel mit Kommunalpolitikern, Verbandsvertretern und Kritikern der geplanten festen Fehmarnbeltquerung riefen Ministerpräsident Peter-Harry Carstensen und Wirtschaftsminister Dr. Werner Marnette die Fehmaraner auf, nicht nur "betroffen" zu reagieren, sondern auch die Chancen zu nutzen, die die neue Wachstumsachse zwischen Hamburg und Kopenhagen bieten werde. Zudem wurden Gespräche mit dem Betriebsrat der Reederei Scandlines sowie mit dem NABU vereinbart. Kontakt: Karin Druba, Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, karin.druba@wimi.landsh.de.

5. Vorsitzende der Fehmarnbelt-Foren in Kopenhagen am 26./27.11.2008

In einem fast einstündigen Gespräch zwischen dem dänischen Verkehrsminister Lars Barfoed und den Vorsitzenden des deutschen und dänischen Fehmarnbelt-Forums Landrat Reinhard Sager und Svend Erik Hovmand wurde über den aktuellen Stand der Planungen einer festen Fehmarnbelt-Querung gesprochen. Darüber hinaus wurde das im Staatsvertrag vorgesehene Konsultationsgremium thematisiert, dem der Kreis Ostholstein angehören wird. Themen des darauffolgenden Treffens mit Vertretern von Femern Bælt A/S waren u.a. der Stand der laufenden Umweltuntersuchungen sowie zahlreiche Fragen von regionalem Interesse. In einem weiteren Gespräch beim Öresund-Komitee betonte die Vorsitzende des dänisch-schwedischen Öresund-Komitees Vibeke Storm Rasmussen das gemeinsame Interesse beider Regionen an einem effizienten Ausbau der landseitigen Schienen- und Infrastruktur einer festen Querung und zeigte sich offen für weitere Treffen zwischen den beiden Komitees.

Kontakt: Sibylle Kiemstedt, Kreis Ostholstein, Fachdienst Regionale Planung, s.kiemstedt@kreis-oh.de

6. Weitere geotechnische Untersuchungen im nächsten Jahr

Die geotechnischen Untersuchungen zur festen Fehmarnbelt-Querung sind für dieses Jahr abgeschlossen. Auf der Basis der diesjährigen seismischen und geotechnischen Messungen plant Femern Bælt A/S nun die Untersuchungen für die kommenden Jahre. Das Ergebnis der diesjährigen geoelektrischen Messungen und der seismischen Untersuchungen wird Aufschluss darüber geben, wo im nächsten Sommer Probebohrungen durchgeführt werden sollen. An Land sollen sowohl in Dänemark als auch in Deutschland 5-6 Bereiche ausgewählt werden, an denen Bohrungen bis zu einer Tiefe von 100 Metern unter der Erdoberfläche vorgenommen werden. Es ist entscheidend für das kommende Bauprojekt, dass die Ingenieure im Vorwege ein präzises und detailliertes Wissen über die Erdschichten erhalten, auf denen das Bauwerk errichtet wird. Gleichzeitig dient das Ergebnis der geotechnischen Untersuchungen als eine wesentliche Grundlage für die endgültige Wahl der Trassenführung.

Kontakt: Karsten Holmegaard, Femern Bælt A/S, Kho@sbf.dk

Original: Geotekniske undersøgelser fortsætter næste år

De geotekniske undersøgelser til den faste Femern Bælt forbindelse holder vinterpause for i år. På baggrund af seismiske og geotekniske målinger planlægger Femern Bælt A/S nu næste års undersøgelser. Resultatet af dette års geoelektriske målinger og seismiske undersøgelser vil vise, hvor der skal udføres prøveboringer næste sommer. På land skal der i både Danmark og Tyskland udpeges fem - seks steder, hvor der skal foretages boringer helt ned til 100 meters dybde under jordens overflade. Det er altafgørende for det kommende anlægsprojekt, at ingeniørerne på forhånd har et præcist og detaljeret kendskab til de jordlag, hvorpå bygværket skal funderes. Samtidig vil resultatet af de geotekniske undersøgelser udgøre en væsentlig del af grundlaget for det endelige valg af forbindelsens linjeføring.

Kontakt: Karsten Holmegaard, Femern Bælt A/S, Kho@sbf.dk

7. Einstellung von technischen Beratern

Als weitere Vorbereitung der festen Fehmarn Belt Querung wird Femern Bælt A/S zwei technische Berater einstellen, die mit dem Design einer Brücken- oder Tunnellösung beauftragt werden. Anfang 2009 werden die Berater aus verschiedenen bereits qualifizierten, internationalen Beratergruppen ausgewählt. Als bevorzugte technische Lösung gilt im Vorwege eine Brückenlösung in Form einer Schrägkabelbrücke für die Querung des 19 km breiten Fahrwassers zwischen Dänemark und Deutschland. Als eine gleichwertige Alternative wird auch ein Absenktunnel untersucht, auch um u.a. die umweltbezogenen Vor- und Nachteile der beiden Lösungen zu beleuchten und zu vergleichen. Sowohl die Brücken- als auch die Tunnellösung werden in der umfangreichen Umweltverträglichkeits-Prüfung, d.h. die Bewertung der Wirkungen auf die Umwelt, berücksichtigt, welche in den kommenden 3-4 Jahren vorgenommen wird.

Kontakt: Karsten Holmegaard, Femern Bælt A/S, Kho@sbf.dk

Original: Tekniske rådgivere på vej

Som en del af forberedelserne til den faste Femern Bælt forbindelse er Femern Bælt A/S i gang med at finde de to tekniske rådgivere, der skal designe en bro- eller tunnelløsning. I begyndelsen af 2009 vil rådgiverne blive valgt blandt en række prækvalificerede, internationale rådgivergrupper. På forhånd er en bro-løsning, i form af en skråningsbro, udpeget som den foretrukne tekniske løsning for krydsningen af det 19 km brede farvand mellem Danmark og Tyskland. Som et ligeværdigt alternativ vil en sænketunnel også blive undersøgt, blandt andet for at kunne belyse og sammenligne de miljømæssige fordele og ulemper ved de to løsninger. Både bro- og tunnelprojektet indgår således i de omfattende VVM-undersøgelser, dvs. vurderinger af projektets virkninger på miljøet, som foretages de kommende tre - fire år.

Kontakt: Karsten Holmegaard, Femern Bælt A/S, Kho@sbf.dk

8. Fehmarnbelt-Business-Council

Die Mitglieder des Fehmarnbelt Business Council (FBBC) werden am 15. Januar 2009 auf Einladung von Dansk Industri in Kopenhagen zu ihrer nächsten regulären Sitzung zusammentreffen. Neben einem Austausch der Partnerorganisationen über den Fortgang des Projektes steht u. a. die Aufnahme weiterer Mitglieder aus Schweden und Dänemark auf der Tagesordnung. Zu einem Arbeitsfrühstück am gleichen Tage im Hause der Deutsch-Dänischen Auslandshandelskammer wird auch der dänische Verkehrsminister Barfoed zum Gedankenaustausch erwartet.

Kontakt: Rüdiger Schacht, Industrie- und Handelskammer zu Lübeck, Tel: 0451-6006-183 schacht@ihk-luebeck.de

God Jul og et godt Nytår!

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr wünscht

Nathalie Ard
Fehmarnbelt Regionsbüro

Absender	Kreis Ostholstein / Fehmarnbelt Regionsbüro
Fachdienst	6.61 Regionale Planung
Straße	Lübecker Straße 41
Ort	23701 Eutin
Telefon	04521-788-500
Telefax	04521-788-385
E-Mail	fehmarbelt@kreis-oh.de
Internet	www.kreis-oh.de (Kreisverwaltung)
Internet	www.ostholstein.de (Ostholstein-Portal)
